

Anfrage

gemäß § 16 Abs. 1 GO der Stadtverordnetenversammlung i.V.m. § 50 Abs. 2 HGO

Freie Demokraten Fraktion Rödermark FDP	Datum: 08.03.2019
	Anfragestellerin: FDP Fraktion
Verfasser-/in: Tobias Kruger Dr. Rüdiger Werner	
Anfrage: „Heizenergie verpufft in der Halle Urberach“	
Beratungsfolge:	
Datum: 02.04.2019	Gremium: Stadtverordnetenversammlung der Stadt Rödermark

Sachverhalt:

Gemäß Pressemitteilung in der Offenbach Post vom 03.01.2019 („Teure Heizenergie verpufft ins Freie“) gibt es in der Halle Urberach - nach wie vor - ein praktisches Problem beim Zugang zum Sportlereingang. Dort verpufft aufgrund der Türblockierung durch eine „Schaumstoffwurst“ stundenlang teure Heizenergie ins Freie, damit Nachzügler ohne Schlüsselchip die Halle betreten können. Laut der zitierten Pressemitteilung möchte die Stadt im neuen Jahr dieses alte Problem neu angehen. Ziel sollte (muss) es sein, den Sportlern mit für sie geringstmöglichen Aufwand Zugang zur Halle zu gewähren, ohne dass Wärme sinnlos entweicht.



Die FDP Fraktion fragt vor diesem Hintergrund gemäß § 16 I GO der STAVO, i.S.d. § 50 II HGO, an:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand betreffend den Sportlereingang zur Halle Urberach?
2. Wird bis dato nach wie vor die Tür zum Sportlereingang für Nachzügler regelmäßig mit einer „Schaumstoffwurst“ (oder anderen Mitteln) offengehalten?
3. Welche Gespräche haben in der Sache bisher wann, mit wem und welchem Ergebnis stattgefunden?
4. Wann ist mit einer Lösung dieses Problems in welcher (technischen) Weise zu rechnen?